

Berti & Ko(hl)

Nun ist sie schon im Viertelfinale aus der WM geflogen, unsere Nationalelf! Gegen eine große Fußballnation wie Kroatien. Na ja, so richtig überzeugt haben sie schon in den Spielen vorher nicht, aber alle Kommentatoren versicherten immer wieder: die Deutschen sind eine Tuniermannschaft, die steigern sich noch. Pustekuchen!



Es gibt sicher viele Gründe, woran es lag. Einer liegt auf der Hand: die Mannschaft war überaltert, ohne Pfiff. Bundestrainer Berti Vogts setzte auf Bewährtes, Gesichter, die er kennt. Bloß keine Experimente, bloß kein Wagnis! Ergebnis: so weit wäre eine junge und unverbrauchte Mannschaft mit Sicherheit auch gekommen - vielleicht aber auch weiter.

Aber ein wenig ist dies auch deutsche Mentalität: Am Bekannten und Bewährten festhalten, bloß nichts Neues. Und diese Mentalität ist das Einzige, was dem Bundeskanzler noch einen Hauch einer Chance im Herbst gibt: die Angst vor dem Neuen und die Zweifel, ob „die“ es wirklich besser machen.

Kohl hätte sicher gerne unsere Elf als Weltmeister begrüßt - so was hilft auch bei der Wahl. Aber dieses Bonbon entfällt. Auch im Fußball sind wir nicht spitze.

Die Frankfurter haben es bei ihrer Eintracht erlebt: der Wechsel in der Spitze hat sie wieder „erstklassig“ gemacht. Im Fußball wie in der Politik gilt: So gut wie die bisherigen werden die Neuen es allemal machen - aber es gibt die Chance, daß die neue Regierung besser spielt: unverbraucht mit neuen Ideen. Und mit Lust am Spiel statt bloßer Taktik.

g.w.

Impressum

Herausgeber: **SPD** Nieder Erlenbach

V.i.S.d.P.: Gert Wagner, Bornweg 30, 60437 Frankfurt am Main. Fax: 06101-43434. Anfragen, Meinungen und Anzeigen bitte an diese Adresse.

Wir

In Nieder-Erlenbach

Eine Stadtteilzeitung für die Bürger Nieder-Erlenbachs



6/98

Juli

Liebe Erlenbacher,

Endlich Sommer: meist ballt sich kurz vorher die Arbeit, weil alles noch unbedingt vor der Sommerpause erledigt werden muß. Danach ist man dann auch urlaubsreif.

In der Politik ist dies ähnlich. Viele wichtige Entscheidungen, die vorher geschoben werden, müssen dann unbedingt vor der Sommerpause erledigt werden. Danach ist dann endlich Ruhe.

Diese Pause finden dann nicht nur die Politiker schön, sondern auch die Bürgerinnen und Bürger, weil sie dann auch nicht mehr den täglichen „Hick-Hack“ lesen oder hören müssen. Insofern ist der Termin für die Bundestagswahl Ende September ein idealer Termin: Gerade noch genügend Zeit nach der Sommerpause für einen „heißen“ Wahlkampf, davor aber relative Ruhe.

Und so wird es nach dieser WIR-Ausgabe nur noch eine Ortsbeiratssitzung und eine Sitzung des Stadtparlaments geben, in der „die

Politiker“ die scharfen Zungenmesser wetzen können, um dem jeweiligen Gegner dessen eigene Unfähigkeit bescheinigen zu können und die eigenen Vorteile herausstreichen zu können.

Unsere Empfehlung: Nehmen Sie nicht alles so ernst - Gelassenheit ist angesagt. Und ein Wechsel und Neuanfang muß manchmal sein, um etwas zu bewegen und auch um sich wohlzufühlen (fahren Sie Ihr Auto länger als sechzehn Jahre oder wechseln Sie Ihre Tapete nicht auch öfter?). Jeder Unternehmer weiß: ab und zu muß eine Umstrukturierung sein zur Motivation und Anspornung der Mitarbeiter. Der Wechsel in der Regierung ist überfällig.

Aus dem Ortsbeirat

In der Bürgerfragestunde wurde als Gast der Leiter der Verkehrsplanung, Herr Dr. Wetterling, begrüßt. Der Ortsbeirat wollte von ihm wissen, ob denn die vom Ortsbeirat gemeinsam mit dem Planungsbüro Retzko und Topp

entwickelten Pläne auch Aussicht auf Umsetzung haben. Anlaß war, daß aufgrund der Kanalsanierung in der Niedereschbacher Straße eine Grunderneuerung dieser Straße erfolgen soll. Bei dieser Gelegenheit - so der Ortsbeirat - könne man doch diese Pläne auch gleich umsetzen.

Dr. Wetterling konnte sich mit dem Vorschlag von Retzko + Topp (mit einer leichten Verschwenkung der Straße) nicht sehr anfreunden. Er schlug stattdessen vor, man solle die Straßendecke etwas verbreitern und einen durchgängigen Parkstreifen anlegen. Ein Meter Breite des Parkstreifens solle zulasten der Straße gehen (die damit auf sechs Meter verengt würde), der Rest zulasten des Bürgersteiges.

Der Ortsbeirat - man merkte es deutlich - war davon nicht so ganz überzeugt. Man wolle auf jeden Fall eine Verengung in Höhe des jetzigen Überweges und möglichst auch eine Verengung an der Ortseinfahrt, um die Tempo-30-Zone bei der Einfahrt zu verdeutlichen.

Was der Ortsbeirat nicht wußte: auch andere Ortsbeiräte haben sich schon des öfteren über Herrn Dr. Wetterling geärgert, weil er dazu neigt, seine Ansichten den Ortsbeiräten „schmackhaft“ zu machen oder auch aufzudrücken. Der Ortsbeirat ist gut beraten,

wenn er versucht, das zu erreichen, was er selbst für richtig hält.

Ein weiterer Diskussionspunkt der Bürgerfragestunde war die beabsichtigte Bebauung des Grundstückes An den Bergen 1. Der Gartenpächter wurde davon überrascht, daß er bei der Gartenarbeit von neuen „Eigentümern“ überrascht wurde.

Geklärt werden konnte dieses Thema während der Ortsbeiratssitzung nicht. Recherchen von WIR ergaben, daß es im Planungsamt wohl eine mündliche Zusage gibt, daß dort eine Bebauung nach § 34 Baugesetzbuch möglich ist (diese Zusage ist schon bindend). Allerdings wußte man beim Eigentümer des Grundstückes, einer städtischen Stiftung, nichts über einen Erbpachtvertrag. Eine etwas dubiose Angelegenheit, die einmal mehr zeigt, daß die Zusammenarbeit der städtischen Ämter nicht immer zum Besten ist.

In der Sitzung des Ortsbeirates wurden dann folgende Anträge verabschiedet:

- Der Magistrat möge an öffentlichen Plätzen für größere Abfallbehälter sorgen und häufiger leeren (SPD).
- Ein Auskunftsersuchen wegen der beabsichtigten Schließung der Postfiliale (CDU, siehe auch Seite 4)

19.09.: Rot ist lecker! Rot ist lecker? Rot ist lecker? Rot ist lecker! Ab 10 Uhr am Plätzchen (Bürgerbrunnen).

19.09. - 21.09.: Kerb in Nieder-Erlenbach; Dank TKV und Fam. Höfer. Mit größerem Rummelplatz!

25.09. - 27.09.: Ausflug des Angelsportvereins (Ihr habt doch hoffentlich Briefwahl beantragt oder seid rechtzeitig zurück?!).

27.09.: Zeit für den Wechsel. Kreuzchen genügt.

Sommerfest

Zum zweiten Mal feierten am 28. Juni die nördlichen Ortsvereine der SPD auf dem Hubschrauber-Landeplatz in Bonames ein Sommerfest. Das Wetter hielt mit - der vorsorglich geöffnete Hangar wurde nicht benötigt.

Um es offen zu sagen: Das Fest ist verbesserungsbedürftig in der Organisation. Die Lage in einer Ecke des Landeplatzes nicht erkennbar für die Radler - der Ortsverein Bonames hätte zumindest Hinweisplakate am Radweg und an der Zufahrt zum Landeplatz anbringen können - das hätte die Besucherzahl gesteigert. Es waren zwar weit über hundert Gäste da, es könnten aber mehr sein.

Nach der Kritik das Positive: Viel Prominenz war dort erschienen. Neben dem angekündigten Kultusminister Hartmut Holzapfel, der Bundestagsabgeordneter Gudrun Schaich-Walch und der Bundestagskandidatin unseres Wahlkreises Rita Streb-Hesse kam zur Überraschung der Genossinnen und Genossen vor Ort auch der hessische Finanzminister Karl Starzacher.

So ein Finanzminister hat es ja nicht leicht: überall muß gespart werden, Haushaltssperren werden verhängt. Karl Starzacher war anzusehen, daß er auch bei sich selbst spart: er hat deutlich ein paar Kilogramm verloren. Na dann

Es wurden keine großen politischen Reden geschwungen. Andrea Ypsilanti, Kandidatin für die Landtagswahl aus Nieder Erlenbach, begrüßte die Prominenz kurz, danach gab es kleine private Gesprächsrunden. Den ganzen Tag über gab es Live-Musik - den größten Spaß hatten sicher die Kinder, denn das Spielmobil des Vereins Abenteuer-spielplatz Riederwald e.V. war dabei, in Nieder Erlenbach bestens bekannt vom 1. Mai.

Das Fest ist steigerungsfähig, es bedarf aber einer etwas ausgefeilteren Organisation. Daß die Ortsvereine dies können, zeigt sich in Nieder-Erlenbach jedes Jahr.

Spielplatzbegehung

Der auf der vorigen Seite beschriebene Spielplatz am Bornweg war Wunsch vieler Kinder und Eltern - zustande kam er aber nach vielen Bemühungen der **SPD**-Fraktion im Ortsbeirat und insbesondere durch die Hartnäckigkeit von Kurt Olbrich. Daß auch genügend Geld für die Instandsetzung im Haushalt vorhanden war: dank eines Antrages der **SPD**-Fraktion im Römer. Und erst nach mehrerem Nachbohren und Presseklärungen hat der zuständige Dezernent auch endlich das Geld locker gemacht.

Wir haben zwar jetzt in Nieder Erlenbach genügend Spielplätze, zum Teil sind sie aber in einem traurigen Zustand. Deshalb will die SPD-Ortsbeiratsfraktion im August eine Begehung der Spielplätze durchführen. Insbesondere sollen die Spielplätze an der Lochmühlstraße und neben dem Feuerwehrgerätehaus einer Prüfung unterzogen werden.

Wer Ideen, Anregungen, Meinungen hat:

**Treffpunkt ist am 28. August
um 16 Uhr am Spielplatz
Lochmühlstraße
(neben Apotheke).**

Alle Kinder und Eltern sind herzlich willkommen.

Termine

23.08.: Matinee der Sängervereinigung Nieder-Erlenbach um 11 Uhr im Bürgerhaus anlässlich des 125-jährigen Bestehens.

28.08.: Spielplatzbegehung der SPD-Ortsbeiratsfraktion um 16 Uhr am Spielplatz Lochmühlstraße.

28.08.: Disco-Abend im Festzelt ab 20 Uhr (Sänger-Vereinigung).

29.08.: Bunter Abend mit dem Oberkrainer Sextett ab 20 Uhr im Festzelt (Sänger-Vereinigung).

30.08.: Von 10 bis 13 Uhr Wecken und Frühschoppen im Festzelt.
Ab 13 Uhr musikalische Unterhaltung mit befreundeten Chören und Kinderprogramm auf dem Festplatz.
Anschließend Rock- und Pop-Festival mit verschiedenen Gruppen (Sänger-Vereinigung).

05.09.: Lichterfest der TSG im Naherholungsgebiet.

08.09.: Nächste Ortsbeiratssitzung um 20 Uhr im Bürgerhaus.

(Fortsetzung nächste Seite)

Offener Brief

Lieber Tom Koenigs,

Zum Neujahrsempfang des Ortsbeirates für das Jahr 1997 hast Du Dich persönlich nach Nieder Elenbach begeben, um ein tolles Wassersparmodell vorzustellen. Die Stadt wolle sich bei diesem Modellversuch an den Installationskosten für neue Armaturen beteiligen. Unser Blättchen hat dies ausführlich in Heft 1/97 dargestellt.

Dies war sicherlich zufällig ganz kurz vor der bevorstehenden Kommunalwahl. Auf jeden Fall haben wir Dich unterstützt mit unserer Veröffentlichung - schließlich hofften wir auf eine Fortsetzung der rot-grünen Koalition in Frankfurt. Das hat nicht geklappt - aber Dein Wassersparmodell dann auch nicht. Viele Bürgerinnen und Bürger hatten sich damals bei WIR gemeldet und immer wieder gefragt: Wann kommt es denn? Können wir in Urlaub fahren"

Ab und zu gab es aus Deinem Amt eine Antwort: Im Sommer - ach nein, erst im Herbst. Und dann hörte man nichts mehr.

Doch jetzt: 200 Haushalte wurden angeschrieben und nun konkret mit Informationen versorgt, welche wassersparenden Teile zu welchen Preisen zu erhalten sind. Zwar ist das Programm etwas dürftiger als zu Beginn des letzten Jahres angekündigt - aber immerhin! Und wenn die Nachfrage groß genug ist, sollen nach den Sommerferien auch die anderen Haushalte angeschrieben werden. Toll, endlich tut sich was.

Daß kurz nach dem Anschreiben wieder eine Wahl bevorsteht - diesmal die Bundestagswahl - ist sicher so zufällig wie bei der Vorstellung des Modells vor einem Jahr! Oder?

Es geht halt nichts über eine gut „getimete“ Selbstdarstellung
Dein Gert.

Sicherheit durch Vorsorge

- Kraftfahrtversicherungen
- Haftpflichtversicherungen
- Unfallversicherungen
- Hausratversicherungen
- Reiseversicherungen
- Verbundene Gebäudeversicherung

Hanse-Merkur



**Generalagentur
F. BOTTEON**
Telefon (06101) 419 42

Post in Nieder Erlenbach schließt

Es hat sich sicher schon herumgesprochen: Auch Nieder Erlenbach wird es nicht besser haben als die Innenstadt. Die Postfiliale wird geschlossen werden, eine Post-Agentur wird in einem Ladengeschäft eingerichtet werden. Dies ist natürlich eine Folge der Privatisierung - aber eine verschmerzbarere.

Angedacht ist, daß diese Post-Agentur im Ortsmittelpunkt (bei Schreibwaren-Girke) sein soll. Allerdings gibt es noch einige Hindernisse auszuräumen. Der Raum ist schlicht zu klein zur Übernahme der zusätzlichen Aufgaben. Eine Erweiterung des Ladengeschäftes wäre technisch und praktisch möglich, allerdings zur Zeit noch nicht rechtlich. Hier müssen noch Gespräche erfolgen.

Es ist nicht schön, daß unser Postamt geschlossen wird. Aber mit einer Agentur in der Ortsmitte können wir sicher leben. Was nicht passieren darf: eine Agentur am Ortsrand oder gar in einem Nachbarstadtteil - das ist älteren Bürgerinnen und Bürgern nicht zuzumuten.

Rund um
Nieder
Erlenbach

Die Welt des Films

lernten Ballonsieger vom 1. Mai der SPD der Jahre 97 und 98 ein wenig kennen beim diesjährigen Ausflug. Es ging nach Offenbach zur Firma Metz-Neun-Synchron, die viele amerikanische oder sonstige ausländische Filme und Seifenopern von deutschen Schauspielern synchronisiert.

Es konnte beobachtet werden, wie Geräusche heute künstlich erzeugt werden an einem Mischpult - mit sage und schreibe etwa 3500 Knöpfen und Schaltern. Einem Computer-Experten konnte über die Schulter geschaut werden, um zu sehen, wie eine CD-Rom zum Zeichentrickfilm „Anastasia“ entsteht.

Und Markus Eschelbach war der Auserwählte, der einen Satz für den amerikanischen Spielfilm „Auf den Schwingen des Adlers“ synchronisieren durfte. Er erfuhr dabei selbst, daß es etwa acht Versuche dauerte, bis dieser kleine Satz halbwegs in der vorgegebenen Zeit mit der richtigen Betonung gesagt war (Profis können das sicher schneller). Aber hier kommt es auf Sekunden an. Auf Knopfdruck laufen alle Maschinen gleichzeitig mit Zeitangabe los -

und die einzelnen Bilder des Films werden auch mitgezählt.

Noch spannender als die meisten Kinder fanden es - so der Eindruck - die meisten Mütter und Väter, die diesmal in großer Zahl dabei waren. Es war, wie bei jedem Ausflug der Ballonsieger, wieder mal ein Blick hinter die Kulissen: Wie entsteht etwas, wie funktioniert etwas? Und der SPD fällt - wie in der Politik - immer wieder ein neues und interessantes Ziel ein.

Noch ein Sieger

In der letzten WIR-Ausgabe veröffentlichten wir schon die Sieger des diesjährigen Wettbewerbs mit dem Bedauern, daß in diesem Jahr relativ wenig Karten zurückkamen. Deshalb wurden die Kinder gleich zum diesjährigen Ausflug mit eingeladen. Kaum war der Ausflug vorbei, kam noch eine Karte: weiterer Sieger ist Robert Mester, Erlenbacher Stadtweg 18. Gefunden wurde die Karte in Kelsterbach. Auch Robert wird natürlich einen Preis erhalten.

Thema: Spielplatz

Zu diesem Thema finden Sie auf dieser und den folgenden Seiten gleich mehrere Artikel - und die Einladung zu einer Begehung. Als kinderreicher Stadtteil ist dies ein regelmäßiges Thema - der erste Beitrag wurde von einer „Nutzerin“ verfaßt.

Unser Spielplatz ist jetzt wieder schön, ...

und wir haben mitgeholfen!

Alles in Farbe und in Butter! Ein Spielplatz, wie man ihn sich wünscht, war es nicht. Doch mit viel Hilfe ist es so einer geworden!

Viele schöne und auch neue Dinge erwarten Euch auf dem Spielplatz im Bornweg: Ein Basketballkorb, ein Fußballtor, ein Rutschhaus, eine Schaukel und ein frisch bemaltes Häuschen!

Vom Malen (Streichen) über's Budeln bis hin zum Aufbauen von Geräten bzw. Tragen war alles drin. Eine Woche lang - eine sogenannte SPATZ (Spielplatz-Aktionswoche) - arbeiteten die Kinder der Klasse 4b der Grundschule Nieder-Erlenbach zusammen mit vielen anderen Kindern und Jugendlichen und dem „Frankfurter Kinderbüro“ sowie „discorso“ daran, den Spielplatz neu zu gestalten. Es ist uns gelungen, und wir haben viel Freude daran. Aber nicht nur wir, sondern andere bestimmt auch!

Kommt doch einfach mal vorbei und macht Eure Pläne für's nächste Jahr, da geht es nämlich weiter! Bei Interesse ruft doch das Kinderbüro einfach an: Tel. 069/212-39002 (Herr Erk).

Marie-Odile Heising